

Religionsunterricht - Josef im Brunnen - Ideen für eine kreative Arbeitsphase?

Beitrag von „sunny84w“ vom 26. Oktober 2011 10:59

Hallo zusammen,

ich plane gerade eine Reihe zu Josef in Klasse 2, zum Thema Neid und zu den Höhen und Tiefen in Josefs und dem Leben der Kinder.

Bin gerade bei der Stunde, als Josef in den Brunnen geworfen wird. Würde die Kinder gerne in die Gefühle von Josef hineinversetzen lassen. Aber in dem Alter können die meisten noch nicht so gut schreiben.

Hat jemand ne kreative Umsetzungsidee? Kreative Methoden? Malen zu Farben dachte ich ist bei den traurigen Gefühlen nicht so passend oder? Oder soll ich den Kindern offen lassen ob sie die Gefühle mit Farben malen oder auf Gedankenblasen schreiben? Das kneten einer Figur finde ich nicht so ertragreich und aufwändig.

Habe auch überlegt, die Welt der Kinder miteinzubeziehen, aber ich glaube, das wären dann zwei Schwerpunkte oder? Wenn erst von den Gefühlen von Josef erzählt wird und dann gefragt wird, wann ging es dir mal so schlecht, und die Situation beschreiben lassen? Ich bin im Referendariat und da wird einem das so erzählt...seid ihr auch der Meinung? Wann beziehe ich die Welt der Kinder mit ein? Hab das ganz am Anfang gemacht, mit allgemeinen Bildern von Kindern, wie man sich fühlt wenn man neidisch ist.

Freue mich über eure Ideen! Bitte bald!!

LG Sarah

Beitrag von „Angestellte“ vom 26. Oktober 2011 17:46

In "Religionsunterricht praktisch 2" von Vandenhoeck und Ruprecht ist eine schöne Reihe dazu ausgearbeitet. Ich habe auch einmal ein Leporello zu den einzelnen Geschichten gebastelt, so dass zu jedem Abschnitt ein Symbol (z. B. das Kleid, der Kelch ...) zum Nacherzählen gezeichnet wurde - ganz ohne Text. Kam sehr gut an. Die Idee stammte auch aus einem Buch, aber ich weiß nicht mehr, welches es war.

Nicht wundern wegen meines Profils, ich war 12 Jahre an der Grundschule.

Beitrag von „milliethehorse“ vom 26. Oktober 2011 19:47

Ich hab damals jedes Kind auf eine Teppichfliese gesetzt und hab ne kurze Traumreise gemacht und sie sich vorstellen lassen, wie sie sich fühlen würden, wenn sie in Josefs Situation wären. Anschließend habe ich sie gerettet, indem ich sie "aus dem Brunnen" (an den Händen von der Teppichfliese) gezogen habe. Danach haben wir darüber gesprochen und es kamen echt tolle Ideen dabei rum 😊

Beitrag von „sunny84w“ vom 27. Oktober 2011 12:46

Danke für die Tipps,

das ganze soll für eine Besuchsreihe sein, deshalb muss es mehr sein als die Geschichte zu erzählen. es soll sich alles um die Gefühle von Josef drehen, also um seine Höhen und Tiefen im Leben.

Das mit der Gedankenreise ist nicht schlecht, würde das auch machen, so als Körperübung die Situation nachspüren lassen. Jedoch ist das ja dann nur der Einstieg. Was meint ihr... Wer hat noch Tipps für eine Arbeitsphase, also wo die Kinder was für sich erarbeiten, was sie später auch vorstellen können.

Hat jemand noch Antworten auf meine anderen Fragen???

Beitrag von „sunny84w“ vom 1. November 2011 20:06

Hat denn keiner mehr eine Idee??

Ich versuche grad noch was für Mose, 10 Gebote zu klären... Habt ihr da Material, das ich verwenden kann?

Habe nur noch so wenig Zeit und muss gerade voll viel machen...

ihr wisst schon, bin im referendariat...

Bin über jede Hilfe dankbar 😊

Viele Grüße sunny

Beitrag von „Prusselise“ vom 1. November 2011 21:30

Zitat von Angestellte

In "Religionsunterricht praktisch 2" von Vandenhoeck und Ruprecht ist eine schöne Reihe dazu ausgearbeitet.

Das war bei unserer Fachleiterin sehr verpönt und wer da nur ansatzweise irgendwas draus genommen hat, der konnte damit rechnen, dass er einen auf den Deckel bekam.